

Grundbegriffe der Wirtschaftskunde:

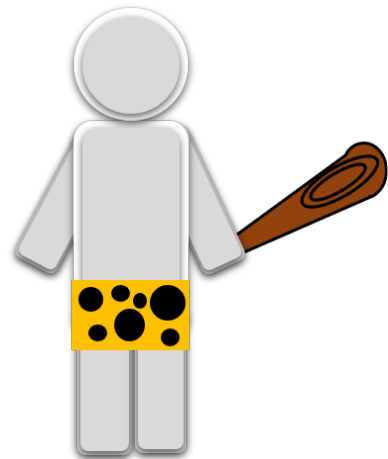
Jeder von uns wünscht sich etwas. Diese Wünsche – diese **Bedürfnisse** - sind die Grundlage unseres Wirtschaftslebens.

Der Mensch muss wirtschaften, um diese Bedürfnisse zu stillen.

Früher:

Der Mensch musste jagen und sammeln für

- ▶ **Nahrung**
- ▶ **Kleidung**
- ▶ **Werkzeuge** usw.



Heute:

Der Mensch muss arbeiten gehen und Geld verdienen für

- ▶ **Nahrung**
- ▶ **Kleidung**
- ▶ **Gebrauchsgegenstände**
- ▶ **Konsumgüter** usw.



Alles, was wir an Gütern und Dienstleistungen brauchen oder haben wollen, erhalten wir durch die Wirtschaft.

Was hat sich verändert?

Früher:

Stillung reiner **Existenzbedürfnisse** (essen, trockener Schlafplatz...)

Heute:

Existenzbedürfnisse (essen, wohnen), aber auch **Luxusbedürfnisse** (Auto, Urlaub, Fernseher...)

Was heißt aber nun „wirtschaften“?

Wirtschaften heißt:

planen, einteilen, sparen, kaufen, verdienen, erzeugen, verzichten, verbrauchen...

Gut wirtschaften heißt:

Mit wenig Aufwand viel erreichen = Produktivität!



Euroscheine - FreeSVG - PublicDomain

Und jetzt du:

① Ergänze die Lücken um die fehlenden Informationen.

Bedürfnisse wie essen, Kleidung usw. bezeichnet man als

_____.

Bedürfnisse wie Urlaub, Auto, Fernseher usw. bezeichnet man als

_____.

② Was gehört alles zum „Wirtschaften“?

③ Finde alle zehn Wörter, die etwas mit Wirtschaft zu tun haben.

L Z T Y Q V E R B R A U C H E N W
 U W N V U K J Ö Z W C Ä U M G N Ä
 X Ä E I N T E I L E N A S S U K K
 U Q E I O Y X W W C E Y K E D Y X
 S J J E R Z E U G E N J H X R K Y
 T M B M P Y V W J Y G I I I R Ä K
 V E R Z I C H T E N G P Ü S J S A
 G O D X R S Z D S M Y L F T N Q U
 W S C V Ö E W A Q H Ü A J E W B F
 N A X O W V E R D I E N E N M L E
 F F M Q L Y E C U P D E O Z J T N
 V S P A R E N L K D H N U X Y H A